



**Ergebnisse der Betriebs- und  
Personalrätebefragung**

---

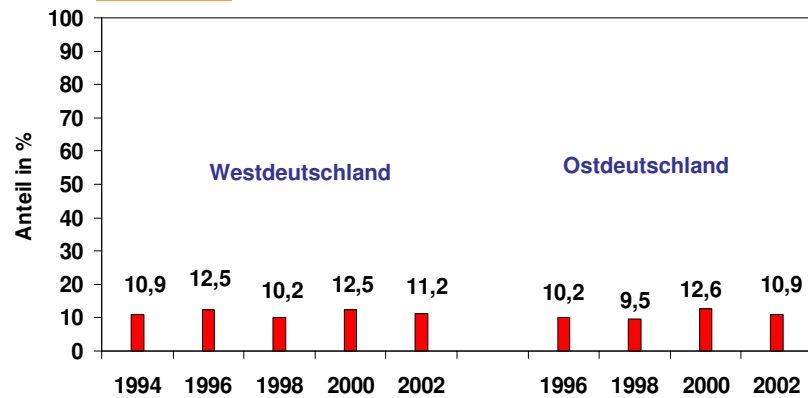
**Betriebsräte zwischen Arbeitgeber,  
Belegschaft und Gewerkschaft –  
Ergebnisse der Betriebs- und  
Personalrätebefragung**

**Martin Behrens (WSI)**

**Fach – und Informationsmesse für  
Betriebsräte der Logistik- und  
Verkehrsbranche**

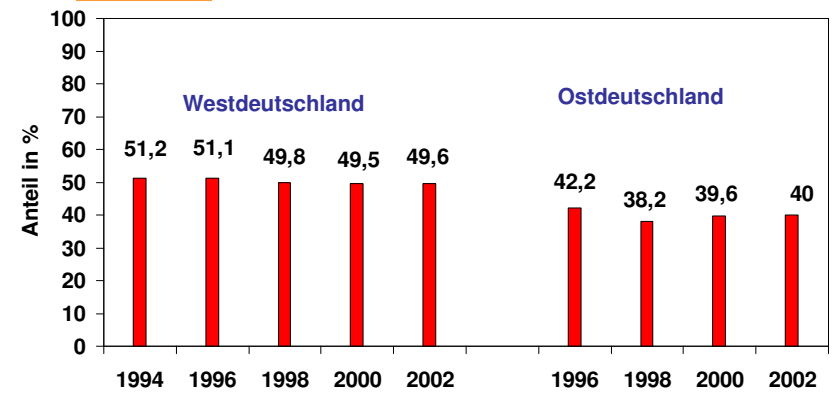
**Berlin, 27. - 28.09.2004**

**Betriebe mit Betriebsrat 1994/1996/1998/2000/2002**  
Basis: Privatwirtschaft, Betriebe ab 5 Beschäftigte



Quelle: IAB - Betriebspanel 2., 4., 6., 8., 10. Welle West, 1., 3., 5., 7. Welle Ost

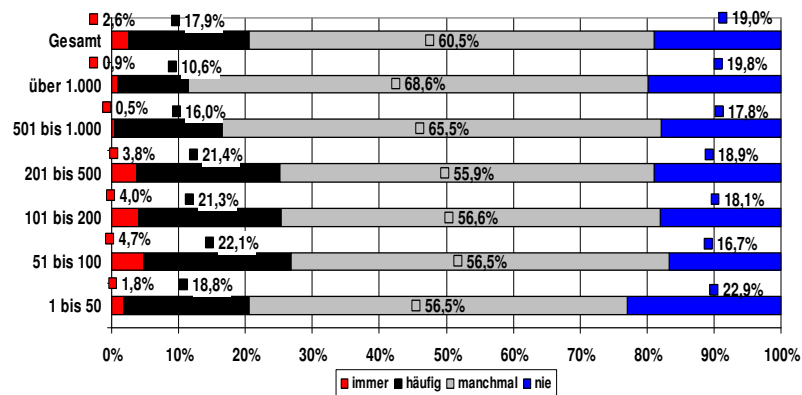
**Beschäftigte in Betrieben mit Betriebsrat  
1994/1996/1998/2000/2002**  
Basis: Privatwirtschaft, Betriebe ab 5 Beschäftigte



Quelle: IAB - Betriebspanel 2., 4., 6., 8., 10. Welle West, 1., 3., 5., 7. Welle Ost

Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung

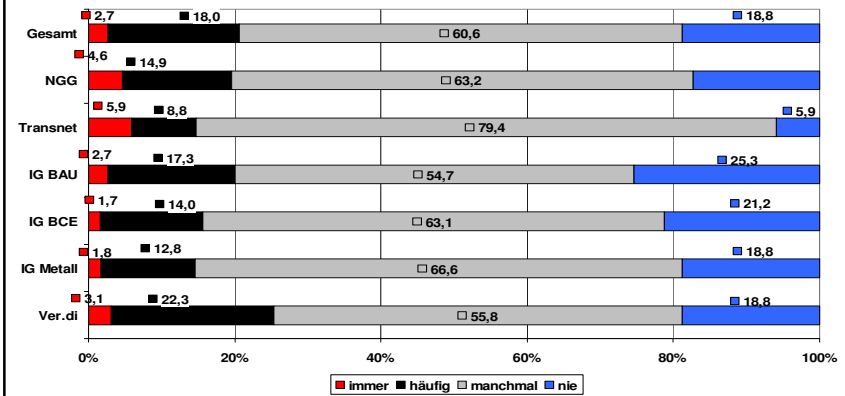
Behinderung der Mitwirkungsrechte durch den Arbeitgeber



Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung 2003

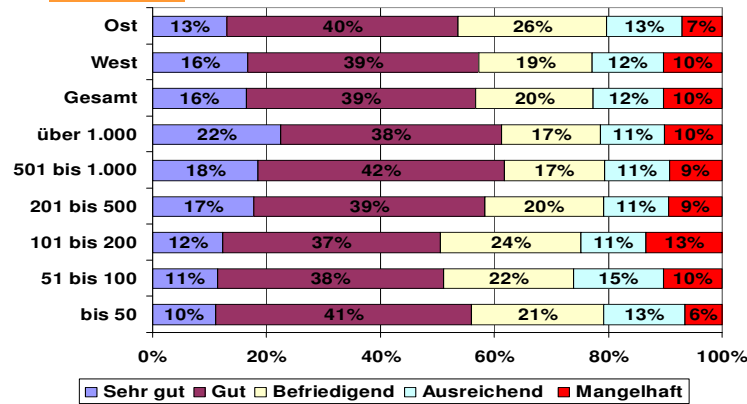
Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung

Behinderung der Mitwirkungsrechte des BR durch den Arbeitgeber



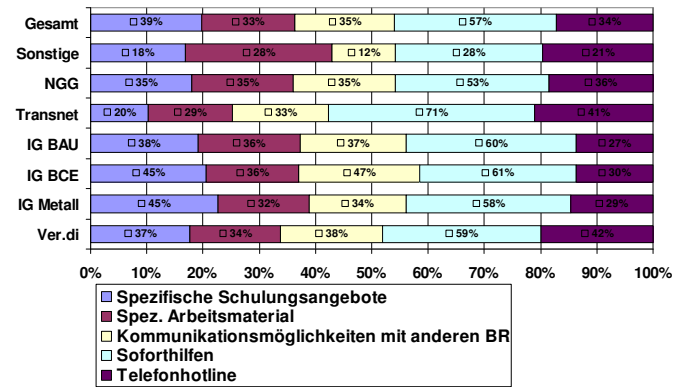
Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung 2003

### Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung Bewertung der gewerkschaftlichen Unterstützung durch Betriebsräte



Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung 2002 (3. Befragung)

### Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung Gewünschte Unterstützungsmaßnahmen: Formen der Unterstützung



Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung 2002 (3. Befragung)

**Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung**  
**Überschreitung von Tarifstandards**  
 – Angaben der Betriebs- und Personalräte in % -

	Betriebsräte			Personalräte	
	1997/98	1999/2000	2002	1999/2000	2002
<b>Nein</b>	80	85	82	85	91
<b>Ja</b>	18	15	15	3	5
- gelegentlich	15	11	10	3	5
- öfter	3	4	5	<1	<1
<b>Bereiche:</b>					
- Lohn und Gehalt	39	58	57	74	75
- Arbeitszeiten	57	40	36	27	26
- Zulagen, Zuschläge	31	27	32	19	17
- Jahressonderzahlung	24	35	21	5	4

Quelle: WSI Betriebs- und Personalrätebefragung 1997/98; 1999/2000, und 2002 (1., 2. und 3. Befragung)

**Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung**  
**Problembereiche der Betriebsratsarbeit in**  
**den befragten Betrieben <sup>1)</sup> in %**

	2002
Altersteilzeit	64
Personalabbau	56
Arbeitsschutz	51
Weiterbildung	48
Verschlechterung des Betriebsklimas	47
Riester Rente	47
Erhöhung des Leistungsdrucks	42
Änderung der Arbeitsorganisation	41
Zunahme von Überstunden	40
Kündigungsschutzfragen	36
Einführung neuer Techniken	34
Einführung neuer Arbeitszeitformen	33
Sozialplan/Interessenausgleich	33
Verhärtung der Haltung des AG gegenüber BR	31

Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung 2002 (3. Befragung)

**Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung**  
**Problembereiche der Betriebsratsarbeit in**  
**den befragten Betrieben <sup>1)</sup> in %**

	2002
Mobbing	29
Wünsche der Beschäftigten nach flexiblen Arbeitszeiten	27
Ausgliederung von Betriebsteilen	26
Maßn. Zur Verringerung des Krankenstandes	25
Zunahme von Samstagsarbeit	24
Mangelnder Rückhalt des BR bei den Beschäftigten	23
Niedrige Einstiegsgehälter für neue Eingestellte	21
Einschränkung betrieblicher Sozialleistungen	20
Abbau übertariflicher Leistungen	20
Einschränkung der Ausbildung	20

Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung 2002 (3. Befragung)

**Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung**  
**Problembereiche der Betriebsratsarbeit in**  
**den befragten Betrieben <sup>1)</sup> in %**

	2002
Zunahme von Sonn- und Feiertagsarbeit	16
Fusion mit anderen Betrieben	16
Schließung, Verkauf von Betriebsteilen	16
Kurzarbeit	14
Aussetzen von Tariferhöhungen	13
Austritt aus dem Arbeitgeberverband	12
Untertarifliche Entlohnung	11

Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung 2002 (3. Befragung)

**Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung**  
**Gewünscht Unterstützungsmaßnahmen: Themen\***

	1. Befragung (1997)	2. Befragung (1999/2000)	3. Befragung (2002)
Beschäftigungssicherung	55	44	45
Arbeitszeit	42	43	42
Entlohnung	38	34	37
Kündigungsschutz	37	30	37
Technikgestaltung	32	26	15
Umstrukturierung	Nicht gefragt	Nicht gefragt	33

\* Mehrfachnennungen möglich

Quelle: WSI-Befragung von Betriebs- und Personalräten (1., 2. und 3. Befragung) 2002

**Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung**  
**Regelmäßige Nutzung von Kontaktmöglichkeiten zur  
 Belegschaft durch den Betriebs- und Personalrat**

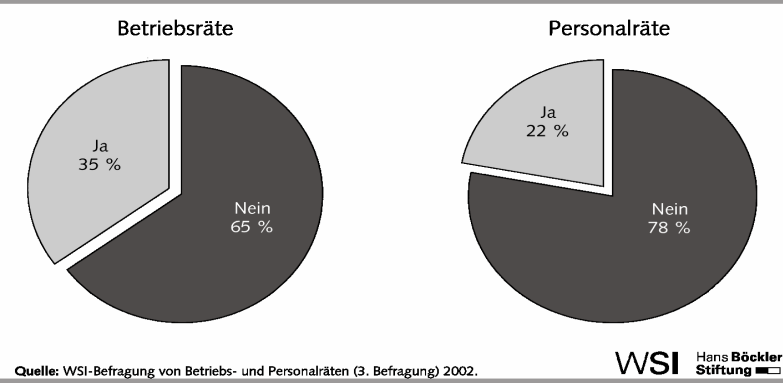
	Betriebsräte	Personalräte
Betriebsversammlungen	94	89
Direkte persönliche Ansprache	89	85
Aushänge	84	67
Betriebsbegehungen	70	43
Schriftliche Betriebs- /Personalrats-Infos	68	58
Sprechstunden	52	44
Zusammenarbeit mit gewerkschaftlichen Vertrauensleuten	51	44
e-Mail	45	35
Beiträge des BR/PR in der Betriebszeitung	20	12
Teilnahme von Beschäftigten an BR/PR- Arbeitskreisen	19	15

\* Mehrfachnennungen möglich

Quelle: WSI-Befragung von Betriebs- und Personalräten (1., 2. und 3. Befragung) 2002

## Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung

**Abb. 1: Nutzung von betrieblichen Öffnungsklauseln**  
- Angaben der Betriebs- und Personalräte in % -



## Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung

### Betriebliche Anwendungsbereiche tariflicher Öffnungsklauseln -Angaben der Betriebs- und Personalräte in %-

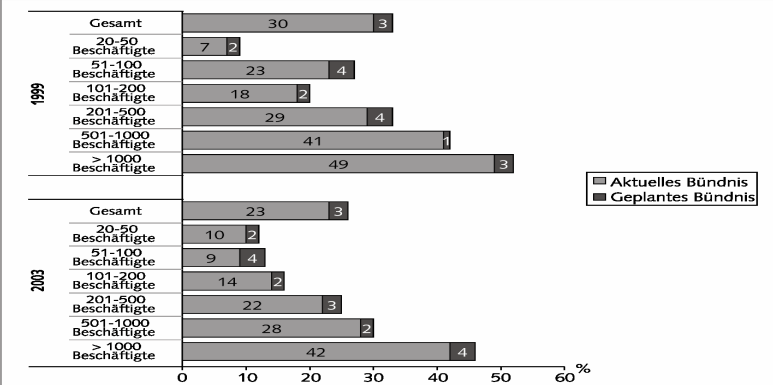
	Betriebsräte	Personalräte
variable Arbeitszeiten	70	68
Arbeitszeitverlängerung	41	16
befristete Arbeitszeitverkürzung	24	50
Einstiegstarife	17	14
Kürzung/Aussetzung der Jahressonderzahlung	15	15
Aussetzen von Tarifierhöhungen	10	3
Kürzung/Aussetzung des Urlaubsgeldes	9	4
allgemeine Härtefallklausel	7	8
Absenken von tariflichen Grundvergütungen	6	6

\* In % aller Betriebe und Dienststellen, die Öffnungsklauseln nutzen

Quelle: WSI- Betriebs- und Personalrätebefragung (3. Befragung) 2002

## Ergebnisse der Betriebs- und Personalrätebefragung

**Abb. 1: Verbreitung betrieblicher Bündnisse nach Größenklassen 1999 und 2003 - in % -**



Quelle: WSI-Betriebsrätebefragungen 1999 und 2003.

WSI Hans Böckler Stiftung

Hans Böckler Stiftung

Ph. D. Martin Behrens

WSI Wirtschaftliche und Sozialwissenschaftliches Institut